

Bericht über die siebte Versammlung
im Geschäftsjahre 1943/44.

Die am 6. Februar abgehaltene Versammlung wird von der Vorsitzenden eröffnet, die die anwesenden 24 Damen willkommenheisst.

Sie erteilt sodann dem Gastredner des Abends, Rabbi Rothenberg, das Wort zu seinen sehr interessanten Ausführungen über "das Jüdische Volk". Die Zuhörerschaft folgt mit Spannung den Darlegungen des neuen Leiters der Jeschivo und dankt ihm mit warmem Beifall.

Nach dem Vortrage erfolgt die übliche Abwicklung des geschäftlichen Teiles unserer Versammlungen. Das Protokoll wird verlesen. Im Anschluss daran berichtet Frau Neumann, dass wir anlässlich unserer bescheidenen Chanuka-Feier den Betrag von \$25.73 für unserer Soldatenkasse eingenommen haben und infolgedessen in der Lage waren, 13 Päckchen an Soldatenjungen hinauszusenden. Pakete nach Uebersee sind dem Bericht von Frau Neumann zufolge nur dann zulässig, wenn die Jungens selbst solche Pakete schriftlich anfordern.

Gemäss einem früheren Beschlusse hat unsere Sisterhood es übernommen, sogenannte Ablösungstelegramme (Hope-Grams) anfertigen zu lassen, deren Zuteilung den Damen Kaufmann und Neuhaus obliegt. Man hofft, dass diese neue Einführung gute Ergebnisse erzielen wird.

Der Abend schliesst mit der üblichen gemütlichen Kaffeestunde. Für Bewirtung hatten aufs beste die Damen: Julius Bonem, Bruckmann, Dorfzaun und Engel gesorgt.

Die Schriftführerin:

Ruth Süser.

Die Vorsitzende:

J. V. K. Seelig